

# Viernheim



## Mehr als nur Deutsch, Mathe und Englisch...

Schule: Gestern sehr gut besuchter Tag der offenen Tür der Friedrich-Fröbel-Schule / Insbesondere Viertklässler nahmen vielfältige Angebote wahr

Von Daniel Klier

Viernheim – Da steht heute nicht unbedingt nur der Frontalunterricht im Vordergrund. Die Klassen arbeiten gruppenweise an Themen oder stellen Modelle her. „Damit lassen sich viel besser die Geschehnisse aus der früheren Zeit erklären. Es ist eben etwas anderes, als dies nur mit einem Geschichtsbuch zu vermitteln“, betonten Barbara Neuhäuser und Peter Long. Die beiden unterrichten Geschichte an der Friedrich-Fröbel-Schule (FFS) und informierten anschaulich über die verschiedenen Unterrichtsgebiete. Beim Tag der offenen Tür präsentierten sich jedoch auch die anderen Fachschaften. Als Highlight zählte ein kurzweiliges Zirkusprogramm. Für das leibliche Wohl war gestern wieder bestens gesorgt.

Schulleiter Markus Taube freute sich am Nachmittag, die Gäste herzlich begrüßen zu dürfen. Er gab einen Überblick über die einzelnen Angebote und wies zunächst auf eine Zirkusvorstellung hin. Der Zirkus Waldoni aus Darmstadt ist schon seit mehreren Jahren an der Friedrich-Fröbel-Schule zu Gast und stellte auch dieses Mal ein unterhaltsames Programm auf die Beine. Alle Kinder der Ganztagsklasse waren mit großer Freude dabei und führten ihren Eltern und den Besuchern die verschiedenen Übungen, welche am Vormittag eingeübt wurden, vor. Organisiert wurde dieser Projekttag durch das Stadtteilbüro West, das damit den Bereich des sozialen Lernens fördert. Anschließend nutzte Taube die Gelegenheit, das Konzept der Mittelstufenschule zu erläutern. Einige FFS-Schüler führten interessierte Kinder durch das Schulgebäude zu den Aktionsräumen.



Schulleiter Markus Taube freute sich über die zahlreichen kleinen und großen Besucher.

Fotos: Klier

## „Einmal HiMianer, immer HiMianer!“

St. Hildegard-St. Michael: Pfarrer Ignatius Löckemann wird ab dem 1. Februar 2018 Pfarrer der Katholischen Hochschulgemeinde St. Albertus in Mainz

Von Oliver Höflich

Viernheim – Pfarrer Ignatius Löckemann verlässt die Pfarrei St. Hildegard-St. Michael. Er wird ab dem 1. Februar 2018 Pfarrer der Katholischen Hochschulgemeinde St. Albertus in Mainz. Das gab Pfarrer Angelo Stipinovich in der neusten Ausgabe von „HiMi-Aktuell“ bekannt.

Am 1. November 2008 ernannte der damalige Bischof Karl Kardinal Lehmann Ignatius Löckemann zum Pfarrvikar in den Viernheim Gemeinden. „Seit dem sind wir von seiner Kreativität, Loyalität und Ar-



wird dies gleichzeitig in Mainz wie auch in Viernheim bekannt gegeben. Stipinovich: „Ja, ich freue mich sehr für Ignatius, aber bin auch sehr traurig über den „Verlust“ dieses wunderbaren Menschen und Priesters für unsere Gemeinde. Ob bei den Großen 3 oder den Maltesern, ob bei den Pfadfindern oder Senioren, ob in der Liturgie oder auf der Straße, hat Ignatius in seiner Authentizität Menschen berührt. Und das alles, obwohl Ignatius mit einer halben Stelle segensreich als Seelsorger in der Albertus-Magnus-Schule wirkt. Es wäre undankbar und gar selbstsüchtig, jetzt nur auf das zu schauen, was uns „verloren geht“, statt in Dankbarkeit über all

Nach der Aufbaustufe zwei Möglichkeiten

An der anerkannten UNESCO-Projektschule sollen alle Schülerinnen und Schüler bestmöglich gefördert werden.

Fortsetzung auf Seite 5

